



STADTBEFESTIGUNG PEGAU

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen](#) | [Leipzig](#) | [Pegau](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Stadtmauer aus dem 15./16. Jahrhundert. Sie wurde in Ziegelbauweise mit einem Fundament aus Quarzitbruchstein errichtet, war etwa 1,5 km lang und hatte einen überdachten Wehgang. Die Schalentürme trugen Spitzdächer. Ein viereckiger Turm steht an der Nordwestecke der Altstadt, von wo aus sich weite Reste der Nordmauer hinziehen. An der Alten Feuerwache (Freiwillige Feuerwehr) sind weitere Reste der Mauer und ein Wassertor für die Weiße Elster erhalten. Zwei Schalentürme und ein weiteres Wassertor sind in der Nähe des Volkshauses im Grünen Tal und im Klostergarten zu finden.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [51°9'56" N, 12°15'12" E](#) - Schalenturm
Höhe: 129 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Die Stadtmauerreste grenzen zum Teil an bzw. befinden sich auf Privatgrundstücken.
Bitte beachten Sie die Privatsphäre der Bewohner!



Anfahrt mit dem PKW

Pegau erreicht man von Leipzig über die A38. Über die Abfahrt [Leipzig-Süd](#) auf die B2 Richtung Gera fahren und der Straße folgen. Nach Audigast an der zweiten Kreuzung nach rechts in die Stadt einbiegen. Vom viereckigen Turm ziehen sich weite Reste der Stadtmauer entlang der Gärten am Schwanenteich. Die zwei Schalentürme befinden sich in der Nähe des Volkshauses im Grünen Tal. Kostenfreie Parkplätze im Stadtgebiet.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Außenbesichtigung möglich



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
k.A.



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

1096	Erste urkundliche Erwähnung von Pegau im Zusammenhang mit der Gründung des (ehem.) Benediktinerklosters St. Jakob im Ort.
1172	Nach der Bestätigung des Münz- und Marktrechts für das Pegauer Kloster durch Kaiser Friedrich I. Barbarossa entwickelt sich aus dem Dorf Pegau eine der ersten Städte östlich der Saale.
13. Jh.	Zu dieser Zeit besaß Pegau eine Lehmmauer.
1430	Errichtung des viereckigen Turms an der Nordwestecke der Stadt. Um diese Zeit entsteht auch die restliche Stadtmauer.
15. Jh.	Während der Hussiteneinfälle (1429-32) und des sächsischen Bruderkrieges (1446-50) konnte die Lehmmauer keinen ausreichenden Schutz bieten. Aus diesem Grund wurde eine Ziegelmauer mit Türmen, Toren und einem vorgelagerten Wallgraben, welcher geflutet werden konnte, errichtet.
1633, 1644	Zerstörung der Stadt durch die Schweden. Es ist wahrscheinlich, dass auch Teile der Stadtmauer zerstört wurden.
1813	erleidet während der Napoleonischen Kriege die Stadt (und Stadtmauer) große Schäden.
1883	wird im Wallgraben der Stadtpark angelegt.
2001	Restaurierung des Schalenturms im Klostergarten.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Sachsen 2 | München, Berlin 1998 | S. 788 ff
Blaschke - Historisches Ortsverzeichnis von Sachsen. | Leipzig 1957

Webseiten mit weiterführenden Informationen

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 16.03.2014 [CR]